



finanziert vom 2. Vizebürgermeister Andreas Tanzbett



Geschätzte Lannacherinnen und Lannacher, liebe Jugend!

Auch in unserer Gemeinde spüren wir wirtschaftlich schwierige Zeiten auf uns zukommen. Unser Wirtschaftsstandort mit Magna, Internorm und all den anderen Betrieben hat uns jährlich steigende Steuereinnahmen beschert. Nun sieht das Budget der Marktgemeinde Lannach für 2025 erstmals geringere Steuereinnahmen vor.

Ist die ÖVP als dominierende Partei in der Gemeinde dafür verantwortlich? NEIN – ist sie nicht. Sie hat sich immer den Industriestandort Lannach und die damit einhergehende Entwicklung auf ihre Fahnen geheftet, was so nicht richtig war.

Wir müssen uns jetzt gemeinsam den kommenden Herausforderungen stellen, um die bestmöglichen Lösungen für die Lannacher Bevölkerung zu finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen der OBL ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen

**Andreas Tanzbett**  
2. Vizebürgermeister

## Area Süd - was bringt uns das?

Durch den Koralm-Tunnel wird sich in den nächsten Jahren auch bei uns in Lannach vieles verändern. Betriebe siedeln sich bevorzugt dort an, wo es schnelle Verbindungen wie eine Autobahn oder eine Bahn gibt.

In Europa gibt es künftig neun strategische Transportkorridore, die den Güter- und Personenverkehr abbilden. Einer davon führt in unmittelbarer Nähe von Lannach durch unseren Bezirk Deutschlandsberg. Ein Teil des Baltisch-Adriatischen Korridors ist die "Südstrecke/Koralmbahn".

Das heißt nicht nur das wir, in naher Zukunft, mit dem Zug auf einen "schnellen Kaffee" nach Venedig und zurückfahren können. Es bedeutet durch die Erreichbarkeitsgewinne auch zusätzliches wirtschaftliches Potential für unsere Region. Die Steiermark und Kärnten rücken enger denn je zusammen – und werden zur *Area Süd* ([www.area-sued.at](http://www.area-sued.at)): Ein faszinierender Wirtschaftsraum aus 1,8 Millionen Menschen und knapp 150.000 Unternehmen mit 770.000 Beschäftigten.

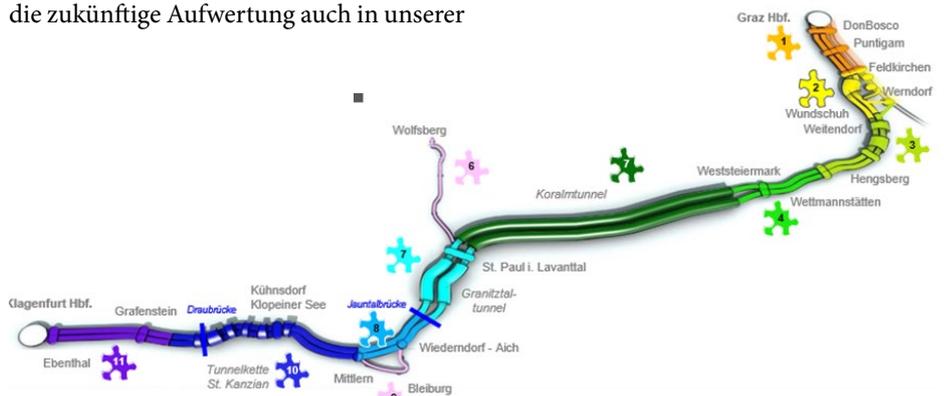
Lannach ist über die GKB direkt mit der Koralmbahn über Wetmannstätten bzw. den Bahnhof Weststeiermark verbunden. Dass diese Strecke elektrifiziert wird, zeigt die zukünftige Aufwertung auch in unserer

Gemeinde. Die Pendlerströme zwischen den einzelnen Regionen entlang der Koralmbahn werden sich signifikant erhöhen.

Studien zeigen, dass das Vorhandensein eines Bahnhofs mit einem höheren Bevölkerungswachstum einhergeht. Der Zugang zu einem Bahnhof erhöht das erwartete Bevölkerungswachstum um knapp 2%. Das Arbeitsplatzangebot und die Erwerbsbeteiligung haben einen signifikant positiven Einfluss. Neben Graz und Klagenfurt profitieren insbesondere die Bezirke Deutschlandsberg und Wolfsberg.

Der durch den Wachstumsraum notwendige Ausbau der A9 und der L601 hat auch Auswirkungen auf die Radlpass Straße (B76). Um die Verkehrssicherheit zwischen der Autobahnabfahrt Lieboch und den Kreisverkehren in Lannach zu gewährleisten, ist ein 4-spuriger Ausbau geplant.

Aus unserer Sicht wären in diesem Fall Ampelregelungen oder Kreisverkehre an den Kreuzungen B76/Mooskirchnerstraße und B76-Hauptstraße/Oberblumeggstraße vorteilhaft und könnten nicht nur die Verkehrssicherheit, sondern auch die Lebensqualität der Anrainer wesentlich verbessern. ■



Die Koralmbahn von Graz nach Klagenfurt ist Teil der neuen Südstrecke.

## Wofür die OBL steht und was wir machen

Die Offene Bürgerliste Lannach wurde vor rund 20 Jahren von Lannacher:innen gegründet, die mit Parteipolitik nichts anfangen oder sich mit dieser nicht mehr identifizieren konnten.

Unsere Motivation ist es, uns bestmöglich für die Bedürfnisse und Interessen der Lannacher Bevölkerung einzusetzen, Ideen in den Gemeinderat zu transportieren, die von Lannacher:innen an uns herangetragen werden und von denen wir überzeugt sind, dass sie für uns alle wichtig sind und die Lebensqualität in der Marktgemeinde Lannach fördern.

Wir haben gemeinsam mit den anderen Fraktionen im Gemeinderat viele Entscheidungen zum Wohle der Lannacher Bevölkerung mitgetragen, uns aber auch

beharrlich gegen das eine oder andere Projekt verwehrt, von dem wir überzeugt waren, dass es unserer Bevölkerung keinen Vorteil oder Nutzen bringt oder sogar zu deren Lasten geht.

So haben wir im Jahr 2015 die Lannacher Bevölkerung auf ein geplantes Siloprojekt der RWA –Raiffeisen Ware Austria AG aufmerksam gemacht, das bei Umsetzung massiven Nachteil für die Anrainerinnen und Anrainer gebracht hätte. Wir verteilten Flugblätter, brachten das Thema auch in den Gemeinderat und es wurde schlussendlich nicht umgesetzt.

Wir haben wir uns auch erfolgreich gegen das Projekt *Biosphärenturm* im Teichpark gewehrt und sind wir sehr glücklich darüber, dass es nicht realisiert wird. Ein

Prestigeobjekt, das außer sehr hohen Kosten keinen Nutzen gebracht hätte.

Die jetzige Lösung mit einer *sanften* Adaptierung des Teichparks an einen zeitgemäßen Standard haben wir von Anfang an mitgetragen.

Wir haben uns auch jahrelang für eine Lösung im Kreuzungsbereich von Radelpass Straße (B76) und Mooskirchnerstraße eingesetzt und entsprechende Lösungsvorschläge eingebracht. Dieser Kreuzungsbereich war ein ständiger Hotspot für Verkehrsunfälle und hat auch dazu geführt, dass viele Verkehrsteilnehmer diesen Kreuzungsbereich nicht für die Einfahrt in die B76 genutzt haben, sondern über den Ort ausgewichen sind.

**Wohnqualität erhalten in Lannach**

**OBL bleibt bei ihrem NEIN zum geplanten Siloprojekt der RWA**

Die 2. Bauverhandlung zum geplanten Siloprojekt der Raiffeisen Ware Austria (RWA) in Lannach Ost fand am 5. März 2015 statt. Ergebnis ist, dass zu diesem Projekt noch keine Entscheidung getroffen wurde. Die Verhandlung wurde ein weiteres Mal vertagt.

Das sind die Fakten:

- Es geht um die geplante Errichtung eines Großsilos der RWA, 100m lang, 20m breit, 10m hoch.
- Konflikt mit den Ängsten und Sorgen der Bevölkerung (steigender Lärm und Staub, sinkende Grundstückpreise, etc.) hat sich die OBL in der Sache kurzfristig gemacht und die Bauarbeiten in Lannach Ost umgehend in einem Flugblatt über die Sachlage informiert.
- Weiters hat sich die OBL als größte Oppositionsparte eindeutig und klar gegen die Umsetzung des Projektes an diesem Standort ausgesprochen. Diese Position wird nicht aufgegeben.

**Biosphärenturm Lannach: Naturschutz oder Prestigeobjekt?**

Seit letztem Jahr beschäftigt die Errichtung eines Siloturms im Teichpark Lannach unter der Bezeichnung „Biosphärenturm“ den Gemeinderat und auch den Planungsausschuss der Marktgemeinde Lannach. Diesem Projekt wurden bereits mehrere Artikel in diversen Printmedien gewidmet und dass im Juni 2021 im Teichpark selbst medienwirksam vorgestellt.

Einem Aussichtsturm am tiefen gelegenen Punkt der Marktgemeinde Lannach wird mit diesem Projekt nicht mehr Natur sondern ein Prestigeobjekt, indem sich darin ein 25-Meter-Bauwerk errichtet um damit das höchste Inszenierungsobjekt zu haben?

Der Teichpark ist ein Naturjuwel. Für Schulen und interessierte Besucher wartet eine „Freizeit-Klause“, ein Waldspielplatz über 40 verschiedenen Bäumen, ein

**Die B76 bei Lannach bleibt ein Nadelöhr**

Die B76 ist die Hauptverkehrsader in und aus dem Bezirk Deutsch-Wagram. Laut der Verkehrszustistik für das Jahr 2022 (das Jahr 2023 liegt noch nicht vor) sind im Gemeindegebiet von Lannach knapp 24.000 Fahrzeuge täglich auf der B76 unterwegs.

Bei 6 Uhr morgens kommt es zu ersten Stauhaltungen. Wertzeiten beim Einfließen auf die B76 sind Standard. Fährt man ab circa 15 Uhr wieder raus, bietet sich ein ähnliches Bild wie in den Morgenstunden – die Stauhaltung erstickt bis auf die Autobahnfahrt zurück. Z...

Auf die unfallschweren und neuartigen Verkehrssituationen (Kreuzung Mooskirchnerstraße, Kreuzung Oberbürggasse, Abbiegung Franzensbergweg, Abbiegung St. Josef) wird seit über 25 Jahren hingewiesen, ebenso auf die Lärm- und Umweltbelastung.

Mit dem Ausfällen eines Radarkameras wurde zwar die Situation an der Kreuzung Mooskirchner Straße etwas entschärft. Trotzdem meiden viele Lannacher:innen und Lannacher diese Kreuzung nach wie vor und auf der Franzensbergweg...

schulstandort, der durch den Korridor und eine weitere Aufwertung erfahren wird. Dieser Entwicklung wird aber nicht Rechnung getragen!

Um diesen Standort weiterhin attraktiv zu haben, muss endlich ein Gesamtkonzept geschaffen werden, das die Verkehrsmitteln berücksichtigt, eine Reduktion der Lärm- und Umweltbelastungen beinhaltet, die zukünftige Standortentwicklung mit einbezieht und die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel gezielt fördert und unterstützt.

## Die OBL unterstützt jetzt ein viertes KlimaTicket!

Die OBL hat bei den Budgetanträgen im Lannacher Gemeinderat bis 2019 immer wieder den Antrag eingebracht, ein Budget für den Ankauf von nicht personalisierten Jahreskarten der GKB (2 Zonen, Graz-Lannach) vorzusehen, damit sich Lannacher Bürger:innen diese Karten gegen eine geringe Tagesgebühr für Fahrten nach Graz ausborgen können.

Damit hätte die Gemeinde zusätzlich ein Zeichen für umweltbewusstes Handeln setzen können. Dieser Antrag wurde jedoch von der ÖVP-Fraktion immer einstimmig abgelehnt.

Die Offene Bürgerliste Lannach entschloss sich schließlich vor rund 5 Jahren, zwei solcher nicht personalisierter Tickets

der GKB anzuschaffen, die von der Lannacher Bevölkerung gegen eine Tagesgebühr von €2,- ausgeliehen werden konnten.

Da die Tickets fast täglich in Verwendung waren und die Nachfrage immer größer wurde, haben wir uns nach einiger Zeit entschlossen, eine dritte Fahrkarte anzuschaffen, die nun von der OBL zur Verfügung gestellt wird und die Lannacherinnen und Lannacher, wie bereits erwähnt, bei der Trafik Müller für €2,- pro Tag reservieren und ausborgen können.

Aufgrund der großen Nachfrage und der praktisch 100%igen Auslastung haben wir uns nun entschlossen, im Jahr 2025 zusätzlich ein viertes KlimaTicket zu den

bisherigen Konditionen zur Verfügung zu stellen.

Mit einer Tagesgebühr von zwei Euro kann man mit dem *KlimaTicket* praktisch die ganze Steiermark erkunden – einem Tagesausflug in die Südsteiermark, in die Therme Radkersburg oder ins Ausseerland steht nichts im Wege!



Mit der Beschränkung auf 80 km/h und der Aufstellung eines Radargerätes wurde dieser Bereich zwar entschärft, aber es gibt immer noch viele, die über das Ortsgebiet ausweichen. Für diesen Kreuzungsbereich gibt es sicher noch durchdachtere Lösungen.

Ebenso haben wir seit Jahren die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden in der Marktgemeinde Lannach gefordert, diverse Anträge dafür bei den Budgetsitzungen eingebracht. Unsere Anträge wurden von der ÖVP-Fraktion geschlossen abgelehnt.

Heuer wurde die Errichtung von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden (Steinhalle, Rathaus, etc.) im Gemeinderat einstimmig beschlossen – der Antrag wurde von der ÖVP-Fraktion eingebracht. Warum mussten dafür 5 Jahre vergehen haben?!

Unser Gemeinderat Reinhard LUKAS hat die Aktion *Laptops für Schüler* ins Leben gerufen, gebrauchte Laptops entsprechend aufbereitet und für den Schulalltag tauglich gemacht. Diese Laptops wurden dann auf Anfrage kostenlos an Schüler:innen übergeben.

Diese Liste ließe sich noch weiter fortsetzen, aber ich denke, dass wir damit bereits aufzeigen können, wofür die OBL steht, was sie tut, getan hat und weiterhin tun wird.

Wir werden uns ausschließlich für das Wohl der Lannacher:innen und der Lannacher Jugend einsetzen, ihre Interessen bestmöglich und ohne parteipolitisches Denken vertreten und uns dafür einsetzen.

**OBL info**  
OFFENE BÜRGERLISTE LANNACH  
Ausgabe 29  
Dezember 2023  
Herausgeber: 2. Vizebürgermeister Andreas Tatzbitt

**Beharrlichkeit zahlt sich aus: Ausbau der Fotovoltaik beschlossen**

Bereits im Wahlkampf zur Gemeinderatswahl 2020 haben wir uns für den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden eingesetzt. Auch, um die Gemeinde durch eigene Energiegewinnung unabhängiger zu machen.

Vor dem Hintergrund, dass die Marktgemeinde Lannach bereits seit 1998 Mitglied beim Verein Klimafreund Österreich ist, haben wir dieses Thema in unserer letzten Aussendung ebenfalls angesprochen.

Wir begrüßen diese Initiative sehr und haben auf dieses Thema schon mehrmals aufmerksam gemacht. Wenn diese Projekt umgesetzt werden, setzt die Marktgemeinde Lannach nach langem Zögern ein Zeichen in Richtung Nachhaltigkeit.

Wir hoffen, dass diesem Projekt noch weitere folgen werden. Einerseits ist der Bedarf sicherlich gegeben, zweitens verfügt die Marktgemeinde Lannach über ausreichend ungenutzte Dachflächen, welche mit Photovoltaik-Anlagen bestückt werden können.

Im Sinne der Nachhaltigkeit wünschen wir uns, dass weitere Anlagen für eine Beschulung in den Gemeinderat kommen, wir werden solche Projekte immer unterstützen.

**Lannach ist ein erfolgreicher Wirtschaftstandort und eine reiche Gemeinde in der Steiermark. Lannache Flexibilität wächst und damit auch die Beschäftigung. Die Finanzierung der Infrastruktur hat damit nicht schritt gehalten.**

Mit dieser 10 Punkten der OBL kann Lannach auf die nächste Stufe gehoben werden:

- Fotovoltaikanlagen auf Gemeindebauten ermöglichen durch eigene Energieerzeugung
- eigener Gemeindepark für Jung und Alt mit Naherholungscharakter als Ort der Bewegung und Bewegung
- Bahnhaltestelle im Industriegebiet weniger 100m auf über 80 km/h durch unerschlossene Verkehrswege

Mit herzlichen Grüßen  
Andreas Tatzbitt  
2. Vizebürgermeister

Auszug aus unserer Wahlbrochure

Stets gut informiert mit der OBLinfo.

# PCs FÜR ALLE



Zur Webseite

Über 22.000 vermittelte PCs!

**Haben Sie ungenutzte PCs, Laptops, Bildschirme, Smartphones, Tablets oder Drucker?**

Sie können diese Geräte Familien mit Kindern, die sich diese nicht leisten können, zur Verfügung stellen. Auch Schulen und soziale Einrichtungen werden von uns unterstützt.



**Helfen**  
statt  
**wegwerfen**

[www.pcsfueraelle.at](http://www.pcsfueraelle.at)



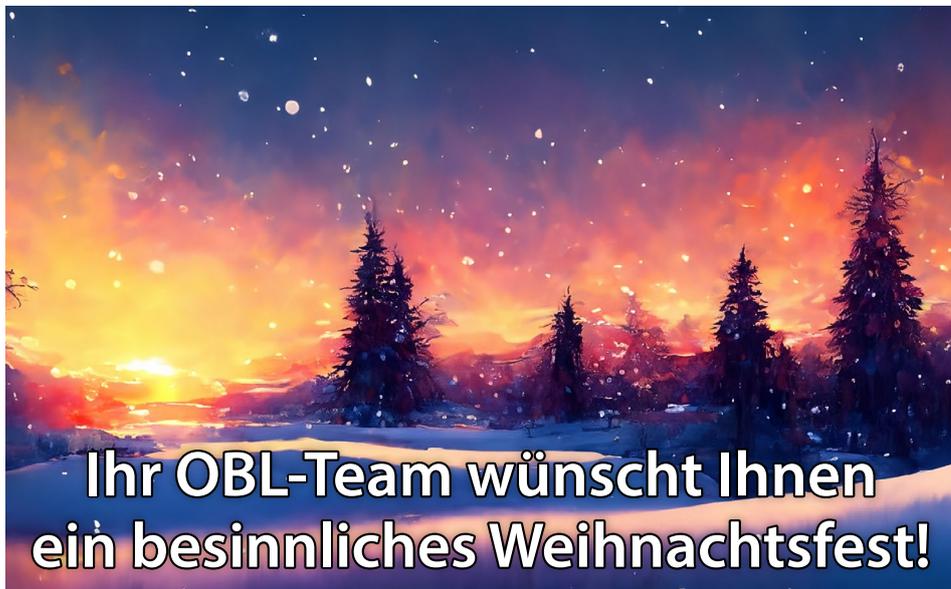
## Infos aus der Gemeinderatsitzung vom 26. November 2024

Vorweg wurde Frau Roswitha Kehrer verabschiedet, die mit Ende November 2024 ihren wohlverdienten Ruhestand antritt. Wir von der OBL bedanken uns sehr herzlich für ihr engagiertes, äußerst kompetentes und unvoreingenommenes Wirken in der Buchhaltung der Gemeinde, dem Reinhaltungsverband sowie der Lannach KG.

- » Der Lannacher Polizeiposten ist auf der Suche nach einer neuen Unterkunft. Nach einer möglichen Räumlichkeit wird gesucht. Der Posten Lannach ist aber gesichert.
- » Der Ausbau der Straßenbeleuchtung in der Oberblumeggstraße ist mit Höhe Feldbauerweg abgeschlossen.
- » Die durch den Stromnetz- bzw. Fiberglasausbau entstandenen Straßenschäden in Lannach werden bis spätestens Frühjahr 2025 saniert. Die Lannacher Fernwärme wird im Ort nur auf Nachfrage weiter ausgebaut.
- » Die Orts- und Infrastrukturentwicklung-KG hat das Budget 2025 über diverse Objekte und Liegenschaften in Lannach genehmigt.

- » Kanalabgaben: 2025 wird die Indexzahl um 3,83% steigen.
- » Müll-Abfuhr: 2025 wird ebenfalls um 3,83% erhöht.
- » Bei der Kassaprüfung vom 1. Oktober 2024, wurde eine Gebarungsprüfung bei der Freiwilligen Feuerwehr Breitenbach-Hötschdorf, der FF Lannach, der FF Blumegg-Teipl sowie der Lannach-KG durchgeführt. Es wurden keine Abweichungen festgestellt.
- » Ebenso einstimmig wurden die Untervorschläge 2025 der Kosten für die drei Lannacher Feuerwehren, die drei Kindergärten sowie die Volksschule beschlossen.
- » Die Auszahlung des Jagdpachteuros 2024 beträgt € 1,98.
- » Die Weihnachtiszusendung 2024 für alle Landes- und Gemeindebediensteten wurde vom Steiermärkischen Landtag mit € 186,- vorgeschlagen und vom Gemeinderat für die Bediensteten der Marktgemeinde Lannach einstimmig angenommen.

- » Die Personen für die Ehrungen gemäß §13 Stmk. GO wurden vorgestellt und vom Gemeinderat angenommen.
- » Im Kreuzungsbereich von Kaiserweg und Hauptstraße wird für die Nebenfahrbahn eine Stopp-Tafel errichtet.
- » Die 25-Jahr-Feier der Gemeindepartnerschaft mit Alling/Bayern und das 20-Jahr-Jubiläum der Steinhalle finden gemeinsam vom 1. Februar bis 2. Februar 2025 statt.
- » Die Förderung der Marktgemeinde Lannach für Eltern, die ihre Kinder bis zum 3. Lebensjahr zu Hause betreuen, wird ab dem Jahr 2025 von € 200,- auf € 300,- monatlich erhöht.
- » Von der Abteilung 7 der Steiermärkischen Landesregierung wurde ein Schreiben an die Marktgemeinde Lannach bezüglich der ungedeckten Umlagen 2024 geschickt. Es geht um mehrere 100.000 Euro im Sozialhilfereich. Wir werden weiter berichten, wenn eine Lösung am Tisch liegt. ■



Wenn Sie die OBLinfo im pdf-Format erhalten wollen, so senden Sie bitte Ihre eMail-Adresse an [office@obl-lannach.at](mailto:office@obl-lannach.at)



OBLinfo 2017-04

### IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

**Offene Bürgerliste Lannach (OBL)**  
**Andreas Tanzbett**  
Bienengasse 1, 8502 Lannach  
[office@obl-lannach.at](mailto:office@obl-lannach.at)

Layout:

**Florian Kirchmair**

Druck:

**MK Druck Design**  
Lannachbergstraße 34, 8502 Lannach